AN EINEN HAUSHALT
Zugestellt durch Post.at

Erscheinungsort: Kaprun
Verlagspostamt: A-5710 Kaprun

111. Ausgabe
Dezember 2013

4338S587U

Kitz

SPÖ KAPRUN

Die SPÖ Kaprun wünscht ein friedliches Weihnachtsfest,
erholsame Weihnachtsfeiertage
und einen gesunden Rutsch ins Neue Jahr!

Misha Hollaus

Ortsvorsitzende der SPÖ Kaprun

Liebe Kaprunerinnen und liebe Kapruner!

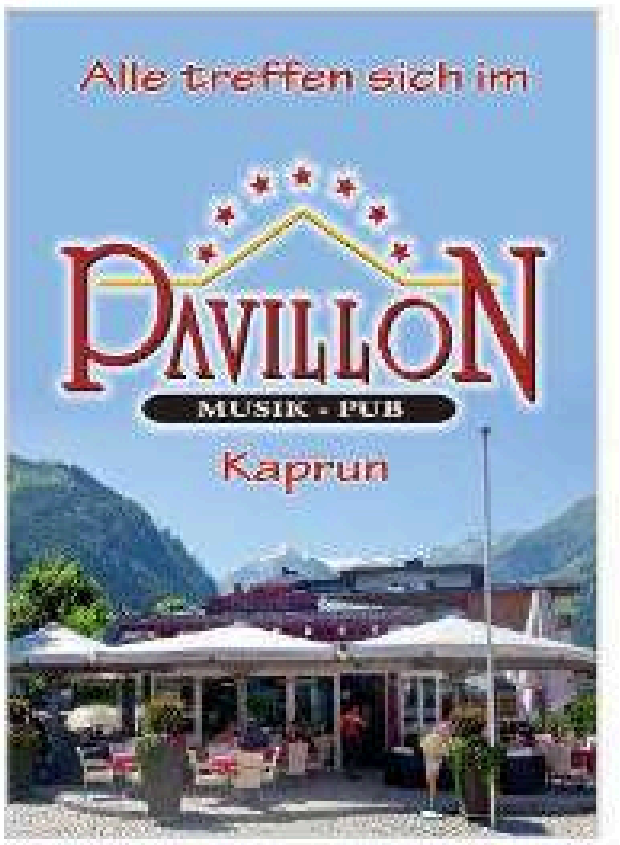
In der KITZ werden Sie wieder interessante Beiträge aus dem Ortsgeschehen finden, sowie aber auch parteipolitische Beiträge, denn die Vorbereitungen zur Bürgermeister- und Gemeinderatswahl, die am 9.3. 2014 stattfinden wird, hat schon begonnen. Daher waren bisher Ortsparteigremien tätig, um die KandidatInnenliste zu beschließen - Spitzen- und Bürgermeisterkandidat der SPÖ Kaprun ist Manfred Gaßner, der amtierende Bürgermeister.

„Chapeau" und unser vollstes Respekt zollen wir dem Redaktionsteam der neu erschienenen Chronik „Kaprun – im Wandel der Zeit". Ein Werk, das neben den von Grete Nyvelt's Auflagen von 1960 und 1985, durchaus als umfassendes Nachschlagewerk als „Lese- und Bilderbuch" in historischer, geschichtlicher, wirtschaftlicher Hinsicht an große Bedeutung positioniert hat. Die Chronik umfasst 496 Seiten und rund 600 Abbildungen und ist im Postshop sowie im „Buchladen erhältlich und kostet € 35,00.

In dieser vorweihnachtlichen Zeit findet man in den Geschäften alles zu kaufen, nur keine Zeit. Leider beweist sich für viele Menschen die Adventszeit als wenig besinnlich. Der Handel verzeichnet die stärkste Einkaufszeit, viele Adventveranstaltungen werden geboten und der Tourismus läuft auf Hochtouren. Und trotzdem freuen wir uns alle auf den einen Abend auf Weihnachten, denn da leuchten die Kerzen, die Geschenke liegen unter dem Christbaum und das wichtigste – die Familie ist vereint. Damit hat sich alle Mühe gelohnt.

In diesem Sinne wünsche ich euch und im Namen des KITZ Redaktionsteams ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und erholsame friedliche Weihnachtsfeiertage.

Misha Hollaus



Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Medieninhaber: Sozialdemokratische Partei Österreichs, Ortsorganisation Kaprun; Kitz erscheint vierteljährlich. Grundlage der Berichterstattung ist das Parteiprogramm der SPÖ. Redaktionsteam: Manfred Gaßner, Ulli Punz, Heinz Wiesmayr, Ing. Helmut Kleon, Peter Lederer, Hans Jäger, Antonia Jannach-Schützinger, Alex Zotter, Misha Hollaus, Dieter Weiß, Josef Heinrich, Hans Peter Obwaller, Gerald Wiener, Susanne Karlsbock, Ingo Steiner, Evelin Reiter, Amja Zagar, Irene Remesperger, Carina Foidl, Alexandra Göd, Domenik David, Ing. Norbert Karlsböck.
Redaktion: Misha Hollaus - Berglandstraße 17 - A-5710 Kaprun - 0676 5653012 - E-Mail: misha.hollaus@sbg.at
Layout & Grafik: Ing. Stefan Hollaus - pinzweb.at OG - E-Mail: stefan.hollaus@pinzweb.at // Fotos: SPÖ Kaprun Reifmüller Franz (Foto Bürgermeister) - Inserate: Hans Jäger - E-Mail: Jaeger-metallbau@kaprun.at - 0664 2409671
Versand: Sepp Heinrich - E-Mail: heinrich@sbg.at // Druckumsetzung: Druckerei Weitgasser Kaprun
Zeitungskontonummer: 01017052 bei der Raiba Kaprun - BLZ 35112 - IBAN: AT023511200001017052 - BIC: RVSAAT2S112

Website: www.spoe-kaprun.at – Online KITZ download – www.facebook.com/spoekaprun

SEITEN DES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Manfred Gaßner

Liebe Kaprunerinnen und liebe Kapruner!

Wieder neigt sich für Kaprun ein erfolgreiches Jahr dem Ende zu. Von Hochwasser und Naturkatastrophen wurden wir weitestgehend verschont. Der für unser Kaprun so wichtige Tourismus konnte den positiven Trend des Winters auch in den Sommermonaten fortsetzen und mit 357.490 Nächtigungen und mit einem Plus von 13,56% abschließen. Die großen Baustellen wie Sanierung Teilstrecke Schlossstraße, Neubau Schaufelbrücke, Sanierung Rosbach, zahlreiche Trinkwasser- und Kanalsanierungen und die Erweiterungen der Straßenbeleuchtung konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Zahlreiche neue Wohnungen wurden an junge Familien übergeben und weitere Wohnungen sind in der Bauphase.

Moderne Kinderbetreuungseinrichtung

Für das kommende Jahr liegt der Schwerpunkt auf den Ausbau der Kinderbetreuungsplätze. Der Kindergarten II entspricht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen und der zunehmende Bedarf macht eine Erweiterung bzw. einen Neubau des Kindergartens notwendig. Die Entscheidung fiel einstimmig auf einen Gesamtkindergarten in der Schulstraße. Die Vorteile einer einzelnen, größeren Einheit haben dafür den Ausschlag gegeben:

- Bessere Öffnungszeiten für alle Kinder
- Bessere Ferienregelung
- Flexiblere Betreuung, man kann besser auf individuelle Wünsche der Eltern eingehen
- Zentrumsnähe – Gemeinde, Geschäfte, Banken und Postbus sind jederzeit erreichbar
- Schulen, Sportanlagen in unmittelbarer Nähe
- Verpflegung der Kinder durch das benachbarte Seniorenheim

Um ein hohes Maß an architektonischer Qualität zu erreichen, entschied sich die Gemeindevertretung für die Durchführung eines Architektenwettbewerbes. Dieser wurde bereits gestartet und die Juryentscheidung erfolgte am 2. Dezember 2013 erwartet. Der Spatenstich soll im Mai 2014 erfolgen und die Fertigstellung ist bis 2015 geplant.

Budget 2014

Im beschlossenen Gemeindebudget für 2014 wurde das Hauptaugenmerk auf Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit gelegt.

Die größte Herausforderung ist dabei die Finanzierung des Kindergartenneubaues. Die Finanzierung soll möglichst aus Eigenmittel der Gemeinde und ohne Aufnahme von zusätzlichen Darlehen erfolgen. Für 2014 wurde eine Investitionssumme von 1 Mio. EUR eingeplant.
Aber auch zahlreiche Maßnahmen für die Verbesserung der Infrastruktur sind vorgesehen. So ist

die dritte und letzte Ausbauetappe der Schlossstraße, aber auch Sanierungsmaßnahmen für Kanal-, Trinkwasser und Straßenerhaltung geplant. Kredite und Darlehen sollen nach Möglichkeit weiter rückgeführt werden.

Kaprun für KaprunerInnen

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Kapruner Betrieben, TauernSpa, Maiskogel Betriebs AG, Burg Kaprun und Sigmund Thun Klamm für den Tag der offenen Tür für unsere Kapruner Bevölkerung. Unzählige KaprunerInnen konnten diese heimischen Attraktionen kostenlos bestaunen und benützen.
Nun freut es uns, ein für diese Jahreszeit ganz besonderes Vergnügen ankündigen zu dürfen. Am 14. Dezember 2013 lädt die Gletscherbahnen Kaprun AG alle KaprunerInnen zu einem Skitag ein. Unter Vorlage der Einwohnercard erhalten Sie an den Kassen eine kostenlose Tageskarte. Wir bedanken uns recht herzlich bei der GBK AG.
Zum bevorstehenden Jahreswechsel bedanke ich mich recht herzlich bei allen Vereinsfunktionären und ehrenamtlich Tätigen für die geleistete Arbeit.
Ich wünsche allen KaprunerInnen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister
Manfred Gaßner

Kapruner Sicherheitsstammtisch

Unter dem Motto „sichere Gemeinde" informierte die Polizeiinspektion unter der Führung von Kommandanten Kontrollinspektor Anton Steiner die Kapruner Bevölkerung über die aktuelle Sicherheitslage, Verbrechensprävention und richtiges Verhalten. Kaprun kann als ein relativ sicherer Ort eingestuft werden. Obwohl der Tourismus viel Kleinkriminalität mit sich bringt, besteht kein Anlass zur Besorgnis.

Die Teilnehmer konnten mit den verantwortlichen der Polizeiinspektion zahlreiche Themen wie Verkehrssicherheit, Diebstahlsvermeidung und Internetkriminalität diskutieren.

„Wegschauen, weil es mich nicht betrifft" ist der falsche Weg, meint Kommandant Steiner, wir alle sind aufgefordert uns an der Sicherheit zu beteiligen. Die Polizei ist in der Verbrechensbekämpfung auf die Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen und für jede Information dankbar. Scheuen sie nicht die Polizeiinspektion Kaprun unter der Telefonnummer: +43 (0)59133 5173 zu kontaktieren.

WALLNER
TRANSPORTE

Erd- und Kranarbeiten / Zusatzgeräte für Personenkorb und Greifer

Josef Wallner
Landesstrasse 12
5710 Kaprun

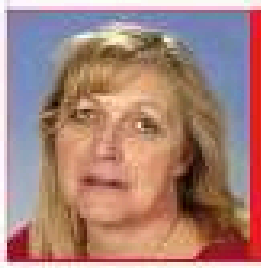
Mobil: 0664/5466822
Fax: 06547/20009

wallner-transporte@sbg.at

JOHANN rauter KG

Johann Rauter KG
Sanitär,- Heizungs- & Solaranlangen

Schiedstraße 15 | 5710 Kaprun | Österreich
Telefon: 065 47 / 8791 | Telefax: 065 47 / 8791-4
j.rauter@kaprun.at | www.installationen-rauter.at



Ulli Punz
Gemeinderätin
Fraktionsobfrau
der SPÖ Kaprun

Wohnen in Kaprun

Neue Wohnhäuser im Kapruner Tal. Erfolgreiche Wohnbaupolitik wird fortgesetzt.

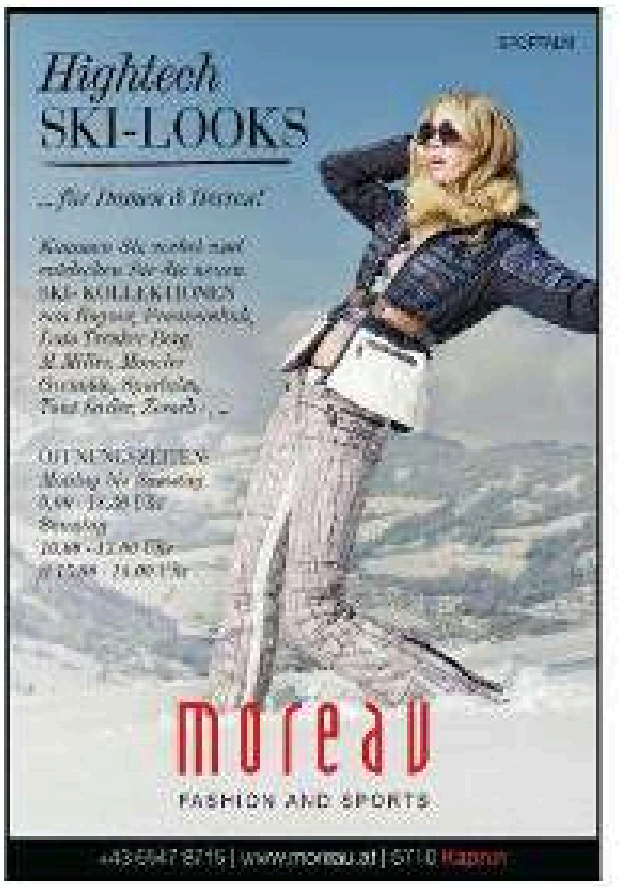
Im Oktober konnten die drei von der Wohnbaugesellschaft Bergland errichteten Wohnhäuser mit insgesamt 34 Mietwohnungen in der angenehmen Wohngegend Kaprun Süd an die künftigen Mieter übergeben werden. Die Wohnungen haben eine Größe zwischen 51 und 89 Quadratmeter und befinden sich in 3 Stockwerken die auch per Lift erreichbar sind. Für eine sehr gute Wohnqualität sorgen ausreichend Grünflächen und ein Spielplatz,eine Pellets-Heizung in Kombination mit Solarenergie sowie 34 Tiefgaragenplätze und ausreichend Parkmöglichkeiten im Freien.

Wir wünschen allen BewohnerInnen viel Freude in ihrer neuen Heimat.

Wohnhaus mit neun Wohnungen

Die Wohnbaugesellschaft Heimat Österreich baut in der Sepp Hörl Straße ein sozialgefördertes Wohnhaus mit neun Wohneinheiten.Im Erd-, 1. Obergeschoss- und Dachgeschoss sind jeweils drei Wohnungen, 50m², 70m², 75m² mit Terrasse oder großzügigen Balkon. Ein Aufzug reicht vom Kellergeschoss ins Dachgeschoss, damit das gesamte Gebäude barrierefrei erreichbar ist. Vorgesehen sind neun überdachte PKW-Stellplätze und acht Besucherparkplätze. Fertigstellung und Übergabe der neuen Wohnungen ist im Herbst 2014.

Gemeinderätin Ulrike Punz



SPD Sauerland
besuchte SPÖ Kaprun

Ein verlängertes Wochenende nutzte die SPD Sauerland für einen Besuch im Pinzgau, als Ausgangs- und Übernachtungsort wurde Kaprun gewählt. Pinzgaus SPÖ Bezirksvorsitzender NRAbg. Walter Bacher, wie aber auch Kapruns Bürgermeister Manfred Gaßner sowie Mitglieder der SPÖ Kaprun, besuchten mit den deutschen Gästen unsere wunderbaren Ausflugsziele.

Natürlich standen auch der Besuch im SPÖ Bezirksbüro, oder auch Abendeinladungen, wo parteipolitische Inhalte diskutiert und ausgetauscht wurden auf dem Programm. Sauerlands SPD Landesrat Michael Schult dankte den Pinzgauer Funktionären für die freundliche Betreuung, bedankte sich für die vielen interessanten Aspekte und lud herzlich zum Gegenbesuch ein.

GV Misha Hollaus

Böden • Vorhänge
Tapeten • Sonnenschutz
Polsterung usw.
Raumausstatter
Josef Lager
Schulstraße 1 • 5751 Maishofen
Tel. 06542 / 68169
Mobil: 0664 / 1113272
Fax: 06542 / 68169-4
E-Mail: j.lager@speed.at

WPK
Werkstoffprüfung-Planung-Kontroll-Ges.m.b.H.
STAATLICH AKKREDITIERTE PRÜF- UND INSPEKTIONSSTELLE
SICHERHEITSTECHNISCHES ZENTRUM
BENANNTE STELLE

ELEKTRO SCHWARZ
- Elektroinstallationen
- Brandmeldeanlagen
- EDV-Netzwerke
- Sicherheitstechnik
- Elektroheizung

06547 / 8082
elektro-schwarz@sbg.at
www.elektro-schwarz.info
5710 Kaprun, Tauern Spa Straße 14

HANS JÄGER
METALLBAU KAPRUN
HANS JÄGER | Schlosserei GmbH
Freiluftstraße 1 | 5710 Kaprun
Tel. +43 6547/8390 | Fax-DW 16
email: jaeger-metallbau@kaprun.at
www. jaeger-metallbau.at
Gedacht, gemacht ...

Norbert Karlsböck Bürgermeister a.D.

1984	für die SPÖ
bis 2013	in der Gemeindevertretung
1989	Vizebürgermeister
bis1994	
1994 bis 1998	Gemeinderat
1.12.1998	Bürgermeister
bis 19.4.2014	in Kaprun
Seit 1976	SPÖ Mitglied

Großes Verdienstzeichen

Das Große Verdienstzeichen des Landes wurde kürzlich unserem Bürgermeister a.D Norbert Karlsböck in Salzburg verliehen. In einem Festakt im Chiemseehof gratulierten Landeshauptmann Wilfried Haslauer und die Landesräte Heinrich Schellhorn und Hans Mayr.

Ehrung für ausgeschiedenen Bürgermeister

Alle fünf Jahre werden im Pinzgau die ausgeschiedenen Bürgermeister für ihre Verdienste um die Gemeinde und die Region in einem festlichen Rahmen von der Regionalkonferenz der Pinzgauer Bürgermeister geehrt. Bürgermeister a.D Norbert Karlsböck erhielt für seine 14-jährige Tätigkeit das Ehrenzeichen des Pinzgaus. Gratulanten waren Vorsitzender der Bürgemeisterregionalkonferenz Pinzgau Peter Mitterer, Gemeindebund Präsident Helmut Mödlhammer und Landtagspräsidentin Dr. Brigitte Pallauf.

Norbert Karlsböck erhielt höchste Auszeichnung Kapruns

Die Gemeinde Kaprun verleiht seit 1970 eine der höchsten Auszeichnungen für öffentliche Verdienste, den Ehrenring der Gemeinde, an Kapruner Persönlichkeiten.

Diese Ehrung erhielt Ing. Norbert Karlsböck anlässlich einer öffentlichen Festsitzung der Gemeindevertretung im Oktober 2013, bei der zahlreiche Ehrengäste und Besucher teilnahmen. Vorangegangen war ein einstimmiger Gemeindevertretungsbeschluss im September, die 15jährige Amtszeit als Bürgermeister nicht nur würdigte, sondern vor allem seine umsichtige und strategische vorausschauende Umsicht für Kaprun großen Respekt verdient. Viele herausragende Projekte sind bereits fallen in seinen Wirkungsbereich und sind Erfolgsgeschichte, wie die Errichtung der Tauern Spa, die Verwirklichung von Limberg II, der verstärkte Wohnungsbau, wie auch das Bauherrenmodells für junge Einheimische, die Gestaltung des Kirchbichels mit dem Kauf des Steinerbauenhauses, Betreubares Wohnen für Senioren und Vielem mehr.

Es gab aber auch Tiefpunkte, wie das Unglück 2000, das an die persönliche Belastbarkeit reichte. „Ich danke der Gemeindevertretung, wie auch den KapruerInnen, die in der schwierigen Phase immer hinter mir gestanden sind", betont Norbert Karlsböck, „viele Entscheidungen treffen einen Bürgermeister auch ganz persönlich, daher danke ich auch meiner Familie für den starken Rückhalt".

Seine Entscheidung, das Bürgermeisteramt zurückzulegen, sei ihm emotional nicht leicht gefallen, aber mit Manfred Gaßner ist die Nachfolge in gute Hände gelegt, ist Karlsböck überzeugt. „Auch wenn Bürgermeister oftmals im Laufe der Zeit diktatorische Züge annehmen, ist die Diskussion wichtig", rät Karlsböck. In seiner Rede in der Festsitzung bedankt sich der Geehrte auch bei seiner SPÖ Ortspartei, die immer an seiner Seite seine Vision wie Projekte unterstützt hat.

Die SPÖ Kaprun dankt Norbert Karlsböck und wünscht ihm auf seinem persönlichen und beruflichen Lebensweg herzlich alles Gute.

OV Misha Hollaus

Maisi-Kinder- und Familienfest 2013

Scheckübergabe

(von links): Wolfgang Schett, Mag. Rupert Hofer (Lions Kaprun), Albert Rattensperger (Vorstand der Maiskogel Betriebs AG), Gerald Rauter (Präsident Lionsclub Kaprun), Monika Fandler (ÖVP-Gemeindevertreterin), Winfried Hofer (Lions Kaprun). Foto: Maiskogel Betriebs AG

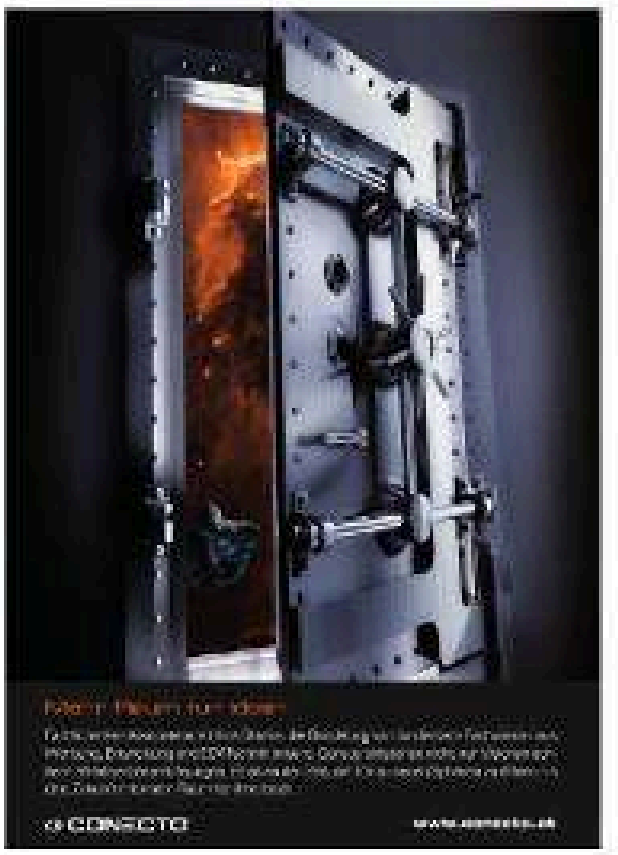
Zum dritten Mal hat im Herbst das „Maisi-Kinder- und Familienfest" in Kaprun stattgefunden. Die vielen Attraktionen, musikalischen und kulinarischen Gustostückerl - und nicht zuletzt traumhaftes Wetter - haben viele Gäste zur Talstation des Maisiflitzers gelockt. Es wurden fleißig Lose verkauft, und durch die großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsoren, konnten tolle Preise vergeben werden. Die Tombola erbrachte einen Reingewinn von 1.500 Euro! Die Maiskogel Betriebs AG, mit Vorstand Albert Rattensperger, hat den Scheck an den Lionsclub Kaprun übergeben. Dieser unterstützt damit mehrere soziale Projekte.

Tolles Betriebsergebnis

Mit einem tollen Jahresergebnis für 2012/2013 kann die MBAG aufwarten. Erstmals seit Jahren kann die Gesellschaft mit einem deutlichen Gewinn bilanzieren. „Die Investitionen in Maisiflitzer, Rutschenparadies und Maisialm machen sich bezahlt", sagt Vorstand Albert Rattensperger. „Unsere Gäste wissen unser jetziges Gesamtangebot mit Maisiflitzer, Spielplatz und Bike Park zu schätzen".
In der abgelaufenen Saison wurden erstmals 157.000 Beförderungen am Maisiflitzer durchgeführt, das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 13 Prozent. Auch bei der Seilbahn Maiskogel gab es in den Sommermonaten eine leichte Steigerung von 1,5 Prozent auf 71.750 Beförderungen.

leonhartsberger
GROSSKÜCHENTECHNIK
A-5671 • Bruck/Glstr. • Tel.: +43(0)6545 6078 • Fax: +43(0)6545 7243
E-Mail: info@grosskuechentechnik.at • www.grosskuechentechnik.at

KLEON
PIESENDORFER - INSTALLATIONS GMBH
Heizung - Klima - Lüftung - Sanitär
Elektrotechnik
www.haustechnik-kleon.at
35 JAHRE
GEBÄUDE
TECHNIK
ZUM
leben



Präsentation Chronik 2013

Zu Beginn im September 2010 stand der Auftrag des Bürgermeisters Ing. Norbert Karlsböck an den Obmann des Kaprun Museum, Ing. Ernst Zutz, und an die Kustodin, Mag. Waltraud Schmidl, sich um die Neuauflage einer Chronik Kaprun zu kümmern.

Mit fachkundigen Kaprunern (Wolfgang Wiesinger, Ernst Sonnleithner, Sepp Gruber, Alt-Bgm. Martin Pichler, Amtsleiter Christian Karlsböck und Doris Kern) wurde ein erstes Arbeitsteam zusammengestellt, der Mittersiller Stadtarchivar Hannes Wartbichler als externer Berater beigezogen. Nach dem unerwarteten Tod von Ernst Zutz und dem Ausfall von Waltraud Moser-Schmidl (Geburt von Zwillingen) übernahm im Februar 2013 Hannes Wartbichler die Schriftleitung, das Team wurde inzwischen um die Lektorin Elisabeth Weilguny und Erika Scharer erweitert.

Der erste Gedanke, nur die letzten 30 Jahre seit der Neuauflage der Nyvelt-Chronik (1985) zu behandeln, wurde bald verworfen. Es sollte eine durchaus neue Chronik entstehen. Nach 30 Team-Sitzungen und vielen Einzelgesprächen, nach Recherchen in den Salzburger Archiven und im Kaprun Museum sowie der Verarbeitung von zahlreichen Zeitzeugen-Berichten konnte nun das Werk zu Ende gebracht werden. Als Autoren mitgewirkt haben letztlich die Wissenschafter Prof. Dr. Heinz Dopsch und Dr. Hans Krawarik, Mag. Alfred Höck und Christina Nöbauer, viele Kapruner „Insider" wie Norbert und Christian Karlsböck, Gerhard und Elisabeth Weilguny,

(von links): Hannes Wartbichler, Bgm. Manfred Gaßner, Waltraud Moser-Schmiedl und Ing. Norbert Karlsböck

Hans Waltl, Winfried und Maria Hofer, Ernst Sonnleithner, Sepp Gruber und Wolfgang Wiesinger, die Direktoren der Schulen, Vereinsobmänner/frauen und schließlich die Redakteure Mag. Waltraud Moser-Schmidl und Hannes Wartbichler. Das neue „Kaprun-Buch" erscheint unter dem Titel **„Kaprun im Wandel der Zeit"** und gliedert sich in die 8 Großkapitel:

1. Landschaft und Natur
2. Geschichte
3. Das Kraftwerk
4. Gletscherbahn Kaprun AG
5. Glaube und Religion
6. Gemeinde und Infrastruktur
7. Vereine
8. Besonderes in Kaprun

Das Buch umfasst 496 Seiten und weist rund 600 Abbildungen auf, es ist durchgehend im Vier-Farben-Druck produziert.

Ab 23. November 2013 ist das neue Buch zum Preis von 35,- € bei den Geschäften „Der Buchladen" und „Post-Shop" (neben dem Gemeindeamt) in Kaprun erhältlich.

Dem Leser dieser Chronik soll bei der Betrachtung der Bilder und mit den verschiedenen Beiträgen der Wandel des Ortes vom Bauern- und Bergsteigerdorf über das Kraftwerke- und Arbeiterdorf bis hin zur modernen Tourismus-Destination wieder bewusst gemacht werden.

Hannes Wartbichler

„Maria mit Kind" am Margarethenstein

Der Kapruner Bildhauer Toni Thuswaldner schuf 1979 einen Grabstein aus Laaser Marmor die Statue „Maria mit Jesuskind". Das Grab wurde heuer im Sommer aufgelassen und Martha Steiger schenkte die Statue der Pfarre Kaprun. Nach einigen Überlegungen fand dieses Kunstwerk einen würdigen Platz am Felsen bei der Kirchenstiege. Wenn man auf die Statue schaut, fällt auf: Maria gibt dem Kind Halt, indem ihre Hände schützend auf ihrem Sohn liegen. Sie ist damit wohl Vorbild, wie wir mit unseren Kindern umgehen sollen. Unsere Aufgabe ist es, ihnen Halt zu geben und sie gleichzeitig auf eigenen Füßen stehen zu lassen. Marias Augen und auch die Augen von Jesus sind auf den Betrachter gerichtet. „Für Euch Menschen sind wir da", das könnte dieser Blick meinen.

Mag. Toni Fersterer

M&S Gebäudetechnik

SANITÄR/HEIZUNG/KLIMA/SCHWIMMBAD/ELEKTRO
5710 Kaprun • Pichlhofstraße 8 • Tel: 06547/20135

Gut Edelweiß
Restaurant · Café · Bar

- bodenständige Küche
- hausgemachte Mehlspeisen
- Fondue und Ripperl Essen
- wunderschöne Panoramaterrasse mit Grillabenden
- geeignete Restauration für diverse Feierlichkeiten (Geburtstage, Weihnachtsfeiern, ...)

Genießen Sie im Restaurant an unserem Kachelofen, frisches aus Küche und Keller, wie zum Beispiel Fischspezialitäten aus dem Zeller See und dazu ein herrliches Glas Wein.

Unsere Ritterstube eignet sich ideal für kleine Seminare sowie Feierlichkeiten jeder Art.

Lassen Sie sich auf unserer Panoramaterrasse vom Blick auf das Kitzsteinhorn und dem herrlichen Duft unseres Kräutergartens verzaubern.

Von Kaninchen aus der bodenständigen Küche unserer Region bis zu Meeresfrüchten aus der mediterranen Küche - da ist für Jedermann etwas dabei!

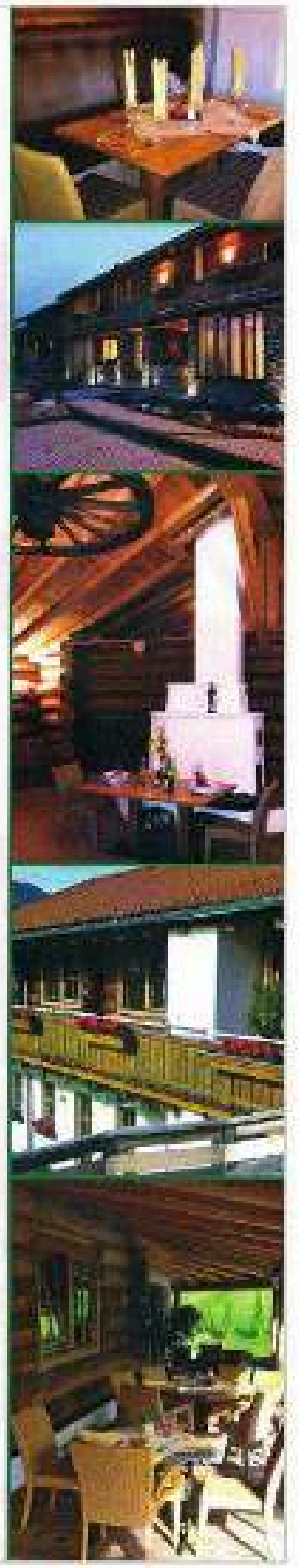
Auf Vorbestellung servieren wir Ihnen gerne Fondues, Bauernrastpart und Schweinshaxen.

Unsere Küche ist von 11.00 bis 22.00 Uhr geöffnet!

Auf Ihren Besuch auf Gut Edelweiß freuen sich

Gudrun & Heinz

Gudrun Egger & Heinrich Fuhrong • Schloßstraße 77 • 5710 Kaprun • Tel. +43 (0)6547 20 320
info@gut-edelweiss.at • www.gut-edelweiss.at



Helmut Kleon

Gemeinderat

GBK - Projekt „Kitzsteinhorn Bahnen 2015“

In den vergangenen 4 Jahren ist durch das Angebot „Gipfelwelt 3000“ eine erfreuliche Steigerung der Frequenz und der Durchschnittserlöse gelungen. Im abgelaufenen Sommer konnte ein Beförderungsplus von 11% erzielt werden. Überdurchschnittlich gut verlief der August mit einer Steigerung von 48% gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung führt allerdings dazu, dass es bei der Gipfelbahn zum Teil zu erheblichen Wartezeiten kommt. Aufgrund der guten Entwicklung der Beförderungszahlen im Sommer und des Gletscherrückganges wird seitens der GBK das Projekt „Kitzsteinhorn Bahnen 2015“ ausgearbeitet. Dieses Projekt umfasst im Wesentlichen die Hauptbahnen Gletscherjet 3 vom Alpincenter bis zum Gletscherrand und Gletscherjet 4 vom Gletscherrand bis zur Talstation des Gletschershuttle (Bereich Magnetköpfl).

Nach Fertigstellung der beiden Bahnen ergibt sich im gesamten Skigebiet im Winter eine Erhöhung der Förderleistung um mehr als 10%. Im Sommer erhöht sich die Förderleistung vom Alpincenter zur Talstation des Gletschershuttle um mehr als das 3 fache.
Dieses Projekt bietet für Sommer- und Wintertourismus optimale und innovative Zukunftsperspektiven. Zudem ist dadurch eine sichere Zweitverbindung vom Alpincenter zur Gipfelstation gegeben.

GR Helmut Kleon

andreashartl
UHREN · SCHMUCK · OPTIK
A-5710 Kaprun
Salzburgerplatz 175
T. 06547/81 88-0
www.andreashartl.com

Spenglerei - Dachdeckerei
Glaserei - Flachdächer
Josef Hartl GmbH & Co KG
5710 Kaprun,
Tauern Spa Straße 11
Telefon und Fax: 0 65 47 / 87 20
Mobil: 0664 / 1366418
e-Mail: j.hartl@kaprun.at

GRAFIK & more
Überlassen Sie nichts dem Zufall!
Elke Moreau | www.grafikandmore.at | 0699 18 15 74 02

Hans-Peter Obwaller

Gemeindevertreter

Ermäßigung für unsere Jugend

Jahr für Jahr ist die Gemeinde bereit die Jugend in vielen Belangen zu unterstützen.

Auch heuer gibt es einiges zu berichten. So wurden die Sommerkarten für Tauern Spa mit bis zu 40% ermäßigt. Die Saisonkarten für Maiskogel und Kitzsteinhorn mit € 20,-, aber das ist noch nicht alles. Kostenersatz der ÖBB Vorteilscard beträgt 100%. Der Tanzkurs, sowie der Erste Hilfe Kurs (der bis zum Führerschein verwendet werden kann), werden zur Gänze von der Gemeinde getragen. Zuschüsse wie zum Beispiel Wienwochen und Projektwochen für Volks- und Hauptschüler darf man nicht außer Acht lassen.

Bei der Jugend gut angekommen ist die Yep-Card die auf Grund von leichter gemeinnütziger Arbeit (im Gemeindebauhof, Seniorenheim, Schulen und viele andere Tätigkeiten) auf Punktebasis basiert. Man kann vom Gutschein bis zur Saisonkarte bis zum Mopedführerschein alles erarbeiten.

Die Gemeinde Kaprun ist sehr bemüht, den Wünschen und Anregungen seiner Jugend nachzukommen.

„Neue" Alte Schloßstraße

Auf zum letzten Abschnitt der Sanierung

„Alte Kaprunerstraße" Es hat sich in den letzten zwei Jahren einiges getan, trotz eingeschränkter Befahrung (in Dank an die Bevölkerung für ihr Verständnis), haben sich die Arbeiten gelohnt. Eine breite, sichere und in den Kurven übersichtliche Straße ist entstanden. Der letzte Abschnitt wird voraussichtlich im nächsten Jahr, nach Ostern beginnen und ca. 3 Monate dauern. Leider verzögert sich der Neubau Salzachbrücke noch etwas, da durch die Ausweitung des Hochwasserschutzes „Zeller Becken" eine Verzögerung eintritt, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Allseits gute Fahrt!

GV Haus-Peter Obwaller

v.l.n.r.: Rainer Casna, Doraja Eberle, Jazz Gitti, Markus Casna

Fritz Greinecker Preis an zwei Kaprunern

Seit 25 Jahren wird österreichweit der „Fritz Greinecker Preis" für soziales Engagement und Zivilcourage vergeben. Der ORF verwaltet eine Stiftung und eine Jury entscheidet über die Preisträger.

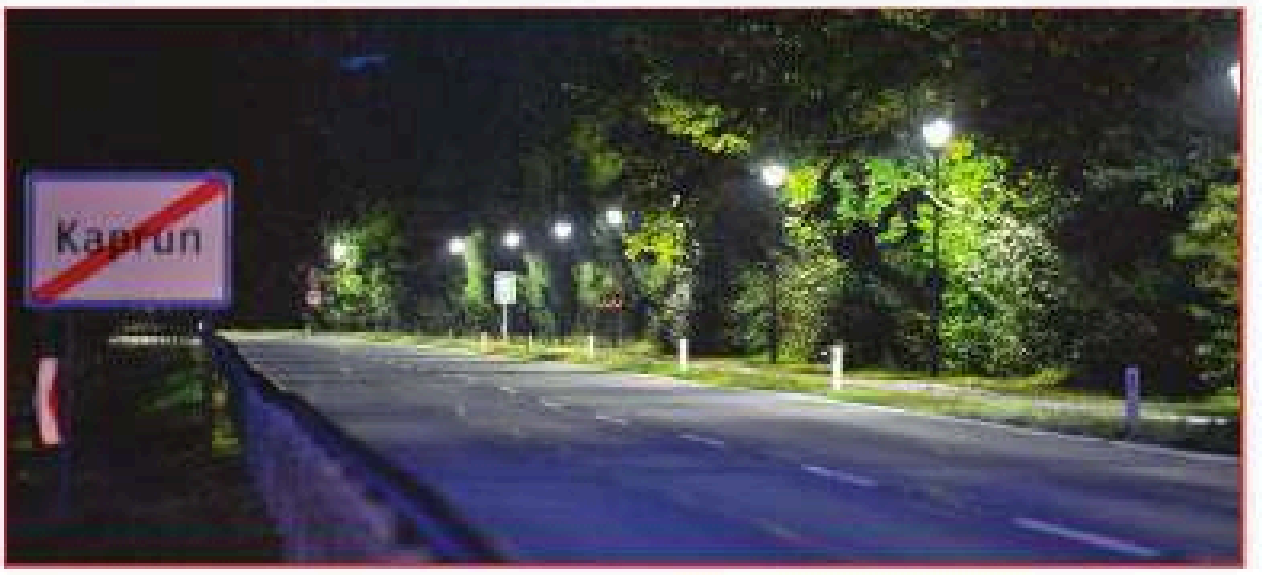
2013 wurde der Preis im ORF Funkhaus an Markus und Rainer Casna vergeben. Im ORF Funkhaus in Wien fand die Verleihung statt. Die beiden Kapruner wurden für ihre jahrzehntelange Charity-Tätigkeit geehrt. Bereits beim Lawinenunglück von Galtür konnten sie in Zusammenarbeit mit Angie Reiter, der legendären Baumbarchefin, über 100.000 Schilling sammeln und den Betroffenen übergeben. Das Unglück am Kitzsteinhorn, Hochwasser in Mittersill, Kinderseelenhilfe, Bauern helfen Bauern und das Hochwasser in Taxenbach waren unter anderem weitere Stationen ihres Engagements. Bemerkenswert dabei ist, dass 100% der eingegangenen Spenden weitergegeben werden.

Herzliche Gratulation!

Alexander Zotter

Gemeindevertreter

Beleuchtung für Umfahrungsstraße



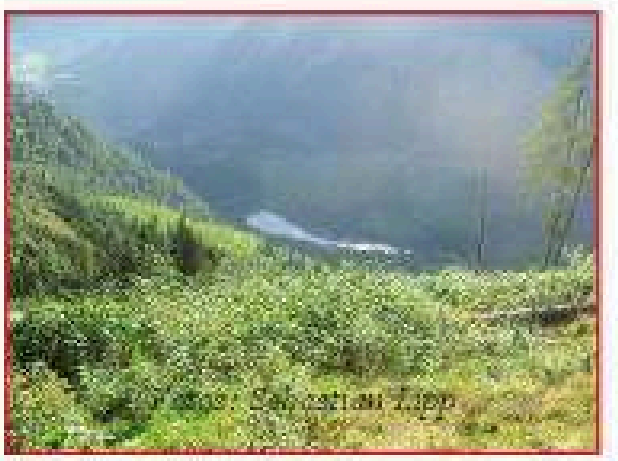
Durch den Wohnungsbau in den vergangenen Jahren ist der Bereich Kapruner Winkel einwohnermäßig stark gewachsen.
Nach Anregungen aus der Kapruner Bevölkerung hat die Gemeinde beschlossen, eine Straßenbeleuchtung auf der Umfahrungsstraße im Bereich zwischen Verbundsiedlung und Sporthotel zu errichten. Die Grabungsarbeiten sowie die Verkabelung wurden bereits im Herbst 2012 durchgeführt. Nach Montage der Beleuchtungskörper konnte dieser Abschnitt nun in Betrieb genommen werden.
Ein wichtiger Schritt für die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern. *GV Alexander Zotter*

Hans Jäger

Gemeinderat

Schutzwaldpflegeverein Kaprun Hintertal

Die heurige Generalversammlung ist ganz im Zeichen der Masterarbeit von Herrn Sebastian Lipp gestanden.
Herr Lipp stellte in einer kurzen Power Point Präsentation seine Masterarbeit unter dem Titel „Bewertung der Schutzfunktion nach dem Windwurfereignis 2002 im Kaprunertal" vor. Diese umfangreiche Aufnahme des Istzustandes und Analysen sowie die Entwicklung des Aufforstungsprojektes kann für die Zukunft nachhaltig angewandt und zu weiteren Vorgehen verwendet werden. Auch interessant ist der Blick in die Zukunft, 50 – 100 Jahre. Die Entwicklung eines Fichtenreinbestandes wird wieder eintreten und ein zufriedenstellender Laubholzanteil, vor allem Ahorn, ist nur durch Pflege zu erhalten. Die großen Aufforstungen sind abgeschlossen. Es werden nur noch an gewissen Stellen Nachbesserungen erforderlich sein. Die nächsten Jahre stehen im Zeichen der Pflege und Durchforstungen, um eine optimale Entwicklung gewährleisten zu können. Auch für die Jagd wird es eine große Herausforderung, da die Einsichtigkeit immer schwieriger wird und der Anteil der bejagdbaren Flächen sinkt. *GR Hans Jäger*



Neues aus dem Golfclub

Bildquelle: Golfclub Zell am See – Kaprun

Ein turbulentes Jahr mit einigen Wetterkapriolen, Überschwemmungen sowie wirtschaftlich stürmischen Zeiten neigt sich dem Ende zu. Ein seit Jahren historisches Tief bei den Greenfeezahlen mit 14.888, ein Minus von 10,2% zum Vorjahr und ein nicht positives zu erwartendes Geschäftsergebnis gibt einige Denkaufgaben bzw. ein Überdenken des Konzeptes in allen Ebenen auf. Auch im Aufsichtsrat gibt es einige Änderungen. Vom Golfclub wird Herr Björn Renée und von der Stadtgemeinde Zell am See Herr Oliver Stärz neu entsendet. Auf massiven Druck einiger Aufsichtsratsmitglieder wurde Frau Renate Ecker als Tourismusprofi von Zell am See – Kaprun in den Aufsichtsrat kooptiert, um an einem professionellen Marketingkonzept und – Auftritt mitzuwirken. Im vergangen Jahr wurde intensiv am Nachwuchs gearbeitet. Knapp 50 Kinder und Jugendliche trainieren in verschiedenen Gruppen. Der Golfclub hat dafür mit „Hello Juniors" ein eigenes Programm aufstellt. Das Highlight, der Jugendsaison 2013 war das österreichische Schülercupfinale am Golfplatz im September.

GR Hans Jäger

Malerei Obwaller

Tapeten - Schriften - Anstriche - Innenraumgestaltung

Malermeister Hans-Peter Obwaller

Rosbachstraße 1 • A-5710 Kaprun
Tel. +43 (0)6547 20177 • Fax +43 (0)6547 20188
Mobil +43 (0)664 3359277

maler-obwaller@kaprun.at

Anja Zager

Gemeindevertreterin

Wir sind zuhause, wo andere Urlaub machen!

Wir bewerben unseren wunderbaren Ort in der ganzen Welt, und vergessen dabei oft, dass wir unser Kaprun und die wunderschöne Region jeden Tag nutzen können. Jede Sportart können wir vor der Haustüre genießen.
Aber auch kulturellen Highlights wie unsere Burg, das Kaprun Museum bereichern unseren Ort, wie auch viele Naturspektakel.

Wann zum Beispiel waren wir das letzte Mal in unserer „Sigmund Thun Klamm"? Von den vielen Wandermöglichkeiten ganz zu schweigen. Und nach einem ereignisreichen Tag können wir uns in der Tauern SPA verwöhnen lassen.

Ich wollte mit diesen wenigen Beispielen, einfach wieder einmal in Erinnerung rufen, dass wir in einem der schönsten Orte der Welt zu Hause sind, und nicht vergessen sollten, diese Reichtümer, die uns geboten werden zu nützen und zu schätzen.

Unser Bürgermeister ist stolz auf unseren Ort, und wir alle gemeinsam können es auch sein!

GV Anja Zager

Misha Hollaus

Ortsvorsitzende der SPÖ Kaprun

100 % für die ListenkandidatInnen der SPÖ Kaprun

Bei der kürzlich durchgeführten Jahreshauptversammlung der SPÖ Kaprun konnte Ortsparteivorsitzende Misha Hollaus im Meixnerhaus viele Mitglieder begrüßen.

Neben anderen Tagesordnungspunkten stand auf der Prioritätenliste, die Absegnung der ListenkandidatInnen für die GRW 2014. Spitzen- und Bürgermeisterkandidat, Manfred Gaßner, der heuer im April bereits die Amtsgeschäfte von Parteikollege Norbert Karlsböck übernommen hat, stellt in seiner Rede fest: „Die anstehende Wahl wird für mich eine große Herausforderung, denn es kommt ganz darauf an, wie viele Parteien antreten werden. Aber wer Gaßner will, muss auch die SPÖ wählen. Ich brauche die Mehrheit um Entscheidungen treffen zu können. Aber meine Devise ist so und so: Mit allen reden und alle respektieren. Mein Wunsch sind zehn Mandate und die Bürgermeisterwahl gewinnen".

Mit einem „Word Rap" stellten sich die Listen-KandidatInnen der Runde persönlich vor und präsentierten deutlich ihre parteipolitischen Ziele, aber zeigten auch auf, in welcher Form sie sich gemeindepolitischen Engagement vorstellen. Mit einer geheimen Wahl wurde die KandidatInnenliste der SPÖ Kaprun von den Mitgliedern mit erfreulichen 100% Zustimmung beschlossen. Bürgermeister Manfred Gaßner bedankte sich bei den SPÖ Kollegen jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen.

Anschließend wurde unser langjähriges Parteimitglied Hilde Scharf für 25 Jahre Treue zur SPÖ Kaprun mit Urkunde und Anstecker geehrt.

OV Misha Hollaus

Hundewiese Kaprun nun „save"

Bürgermeister Manfred Gaßner hatte ein offenes Ohr für die Kapruner Hundebesitzer, die sich einen abgeschlossenen Zaun der Hundewiese wünschten. Welpen und Minihunde konnten nämlich in der Vergangenheit sehr einfach unter dem Zaun hindurch schlüpfen und wurden somit nicht nur zur Gefahr für Straßenbenützer, sondern entscheidend auch für sich selbst.

Die „Manda" des Gemeindebauhofes brachten Latten am vorhandenen Zaun und an den Eingangstoren Maschendraht an. Somit steht nun einem sicheren und leinenfreien Gassigang auch für Kleinhunde nichts mehr im Wege. Ein großes Danke geht an den Kapruner Bürgermeister, der schnell und unkompliziert den Wunsch der Hundebesitzer erfüllte.

GV Misha Hollaus

Poly Schüttdorf eröffnet

Eine wichtige Investition für die besten Ausbildungschancen unserer Kinder. Die Gemeinde Kaprun als eine der sieben Schulsprengelgemeinden hat sich mit € 261.103 an den Bau-und Einrichtungskosten am neuen Schulzentrum in Zell am See Schüttdorf beteiligt. Im Neubau sind das Polytechnikum (PTS) und das Sonderpädagogische Zentrum (SPZ) untergebracht. Die einjährige Polytechnische Schule wird primär von Schülern genutzt die nach Beendigung der Schulpflicht (9.Schulstufe) einen Beruf erlernen wollen oder auch eine weiterführende Schule besuchen möchten. Das Sonderpädagogische Zentrum bietet Kindern mit zusätzlichem Förderbedarf und umfassender Betreuung durch das engagierte Lehrerteam bestmögliche Unterstützung im Schulalltag. Der neue Turnsaal kann auch von den örtlichen Vereinen genützt werden.
Wir wünschen den Kapruner SchülerInnen in diesem neuen Schulgebäude viel Erfolg! *GR Ulli Punz*

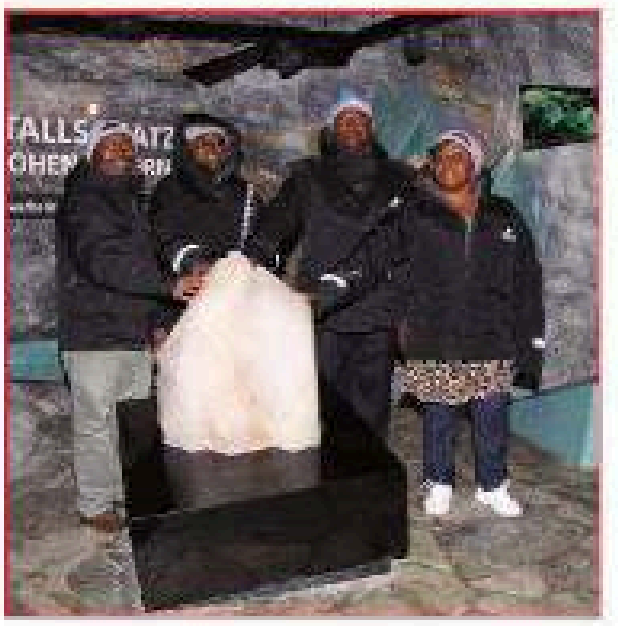
Rasante Pferderennen auf Schnee

Nachtrennen am Freitag, 27. Dezember 2013 ab 19.00 Uhr

Das spektakuläre Pferderennen auf Schnee geht heuer in die 18. Runde! Es werden abermals über 100 Pferde und ein internationales Teilnehmerfeld erwartet. Heißblütige Traber sorgen für glühende Kufen, prachtvolle Noriker der Region glänzen in der traditionellen Kumatanspannung und blitzschnelle Ponys machen es den Großen nach. Bei den rund 10 Rennen ist Spannung garantiert, wenn die Pferde auf Eis und Schnee unter den hell leuchtenden Heliumballonen um die Kurven donnern und eiskalt um den Sieg kämpfen. Die Höhepunkte der Veranstaltung sind sicherlich das Mini-Traber-Rennen, das Brauchtumsrennen für Norikerpferde und besonders der knallharte Kampf um den Sieg des internationalen Bewerbes. Zusätzlich eingeheizt wird mit köstlichem Glühwein, Würstel & Co. – für das leibliche Wohl ist im Festzelt und an der Rennbahn bestens gesorgt! Die Schnee-Rennbahn befindet sich am Ortseingang von Kaprun, hinter BMW Kaufmann/Shell Tankstelle. Der Trabrennverein Kaprun freut sich auf Ihr Kommen!

Schlosserei
SonderMaschinenbau
Flatscher
Sonnstraße 3, Kaprun Tel: 0664 5279670
Normstahl
ENTREMATIC
Industrietore - Garagentore
SKF
Lager und Antriebselemente
SUPERNOVA
AluPortale und Brandschutzelemente Kunststoff- Alu-Fenster

Königsbesuch in Kaprun



Der Verein Rwenzori. E.V hat bereits beim Burgfest 2012 auf sich aufmerksam gemacht, denn da stand das beliebte Mittelalterfest ganz im Zeichen der Spendenaktion „Secondary School-Projekt Holy Dove" in Kasese/Uganda, wobei über 4000 Euro eingesammelt werden konnte.

Der Verein Rwenzori wurde 2009 gegründet und seine Mitglieder engagieren sich schon seit 2004 in Westuganda. Als Obmann fungiert Andreas Mühlbacher, der im Pinzgau beheimatet ist, sowie die Kaprunerin Marlies Nindl, die tatkräftig die Vereinsprojekte unterstützt. Zum einen baut der Verein eine Sekundarschule namens Holy Dove an der Grenze zum Kongo. Zum anderen forstet er Waldflächen im Rwenzori-Gebirge auf. Partner Vorort sind die katholische Diözese sowie das Königreich Rwenzururu. Und hier verknüpft sich die enge Freundschaft mit Charles Wesley Mumbere Iremangoma, einfacher König von Rwenzururu mit Marlies Nindl und Andi Mühlbacher, die auch bei der Prachthochzeit seiner Majestät 2007 eingeladen waren. Mit einer Rückeinladung in den Pinzgau, revanchierten sich die Pinzgauer und der königliche Freund nebst Hofstaat residierte sehr sympathisch und bürgernah im Gasthof zur Mühle in Kaprun. Von dort aus wurden die Sehenswürdigkeiten des Pinzgaus erkundet und abends stimmungsvoll in der Mühle in geselliger Runde gefeiert.

Die Geschichte des Königs allerdings ist mehr als abenteuerlich. Aufgewachsen ist Charles im Ruwenzori Gebirge auf über 5100 Metern Seehöhe. Mit 13 Jahren erbte er den Königstitel seines Vaters und wurde im Untergrund mit 18 Jahren gekrönt und er verfügt seitdem über sechs Millionen Untertanen in Uganda und der Republik Kongo. Da die kleinen Königreiche in Uganda in den 1960er Jahren verboten waren, ging der König in die USA, wo er politisches Asyl erhielt. Über 25 Jahre übte er den Beruf des Krankenpflegers, bevor er 2007 nach Uganda zurück kehrte und die Krönung offiziell erneuern ließ.

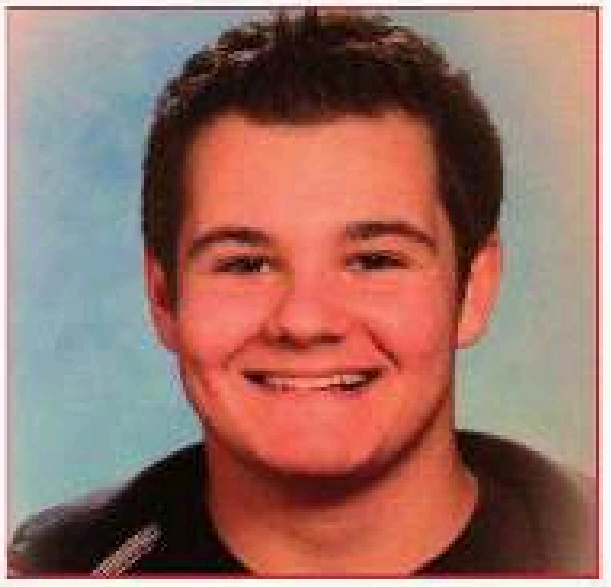
Auch Gottfried Nindl bereiste mit seinem Freund Willi Klepsch „unzählige Male" Afrika, auch Uganda, wo sie bereits die Königin, also Charles Mutter, spektakulär vor 24 Jahren in einer alten Hütte am Rande des Rwenzori Gebirges kennenlernten. Die beiden Freunde wollten den Ruwenzori besteigen, aber hatten schon anfänglich Pech mit dem Wetter, mit der Ausrüstung, die gestohlen wurde, mussten dann auch umdrehen, da sich Gottfried Nindl am Fuß verletzte.

Ein Königstreffen wurde natürlich auch von Bürgermeister Manfred Gaßner wahrgenommen, denn das gibt es ja nicht alle Tage, einen echten König in Kaprun zu haben.

GV Misha Hollaus

NACHGEFRAGT von GV Evelin Reiter

Markus was fasziniert dich?



Ich fasziniere mich für Spinnen schon seit ich denken kann. Ich bin früher immer ums Haus herumgegangen und habe dort zahlreiche Spinnen mit Insekten die ich so im Garten fand gefüttert. Mich hat damals schon fasziniert wie zum Beispiel eine kleine Kreuzspinne ein 3 oder 4 Mal größeres Insekt überwältigen konnte. Viele Leute die ich kenne haben große Angst vor Spinnen, was ich persönlich für völlig unnötig halte. Wie bei vielen anderen Tieren ist es auch bei diesen so: „Tust du der Spinne nichts, tut sie dir auch nichts!". Die meisten Spinnen verkriechen sich sowieso meistens sobald ein Mensch auftaucht, da wir Menschen immer noch die größten Feinde von Spinnen sind!

Wie ich zu meiner ersten Vogelspinne gekommen bin, ist eigentlich eine recht witzige Geschichte. Ich sagte mal zu meiner Mutter aus Spaß „wie wär's wenn wir uns eine Vogelspinne besorgen?" worauf sie direkt mit einem deutlichen „Nein! So etwas kommt mir nicht ins Haus" entgegnete. Zu Weihnachten dann stand plötzlich ein Terrarium mit einer Vogelspinne unterm Christbaum. Ich bin heute noch verwundert über die Tatsache, dass mir meine Mutter eine Vogelspinne gekauft hat. Mittlerweile bereut sie es aber, da sich dadurch meine Faszination für Spinnen noch mehr verstärkt hat. Mittlerweile habe ich auch eine zweite Vogelspinne und ich bin mir ziemlich sicher, dass es noch mehr werden.

Meine erste Vogelspinne nannte ich Sissi, da zu dieser Zeit gerade die „Sissi-Filme" liefen und ich mir diese mit meiner Mutter ansah. Sissi ist jetzt 5 Jahre alt und sie kommt ursprünglich aus Ecuador. Als sie sich im März 2013 das erste Mal gehäutet hat, hat sie mir einen großen Schrecken eingejagt. Ich dachte anfangs sie stirbt. Meine Sissi ist eigentlich eine sehr ruhige Spinne. Mit ausgebreiteten Beinen würde sie ungefähr auf eine Kaffee-Untertasse passen.

Da sich viele Leute immer fragen, ob man vom Biss einer Vogelspinne sterben kann....ich kann euch beruhigen. Sofern man nicht allergisch ist, ist der Biss nicht sonderlich gefährlich.

Meine zweite Vogelspinne (sie heißt Amber) ist eine der friedlichsten Arten die es gibt. Gleichzeitig ist sie auch eine der kleinsten Arten. Die Beine einer Vogelspinne fühlen sich nämlich an wie kleine Katzenpfoten. Spinnen an sich sind ziemlich anspruchslos. Sie wollen einfach nur ihre Ruhe im Terrarium. Aber für mich ist es oft schon faszinierend genug zu sehen, wie sich die Spinnen herumbewegen oder wie sie fressen.

Sollte sich bei euch ein Interesse an Vogelspinnen gezeigt haben, könnt ihr mich gerne kontaktieren.

E-Mail: m.buchner96@gmx.at

DIES & DAS
von Antonia Jannach-Schützinger

4. Linedance Weltrekordversuch 2013 in der Arena Chemnitz

Am 22.September 2013! Da war was los in der Arena Chemnitz. Weltrekordversuch in Linedance!
Es galt 20 Tänze , das heißt 20 verschiedene Choreografien zur vorgegeben Musik in einer Stunde zu Tanzen, und die Teilnehmerzahl von 939 Tänzern zu überbieten. Was schwer zu toppen schien, war jedoch möglich. 1048 Tänzer aus 128 verschiedenen Gruppen/ Vereinen, darunter auch die Energy Linedancer Kaprun haben den Weltrekord nach Chemnitz geholt. Das ganze Jahr über trainierten die Energy Linedancer fleißig an den Tänzen, um eine Teilnahme am Weltrekordversuch überhaupt möglich zu machen. Aber alle Mühe hat sich gelohnt.

„Es war etwas ganz Besonderes in der Arena Chemnitz dabei gewesen zu sein" schwärmen die Energy Linedancer „die gute Stimmung unter allen Teilnehmern, getragen vom Applaus des Publikums, mitzutanzen mit über 1000 Tänzern, ein unbeschreibliches Gefühl."

Ihr Partner
im Wohn- und Kommunalbau
WOHNBAU BERGLAND
kompetent • erfahren • zuverlässig • sozial
Wir informieren Sie gerne, unverbindlich und kostenlos!
www.bergland-wohnbau.at • office@bergland-wohnbau.at
Tel. 0 65 42 / 54 800

Agentur Haslinger Allianz
Versicherungen, Pensionsvorsorge, Fixkostenpension, Kapitalanlage, Bausparen, Fond-Sparen, Leasing.
www.agentur-haslinger.at
agentur.haslinger@allianz.at
Kaprun - Zentrum
Telefon +43 (0)6547 7471
„Die Wünsche unserer Kunden, sind das Maß aller Dinge"
Und wie haben Sie ihre FIXKOSTEN versichert ?
Öffnungszeiten:
Mo - Do 09:00 - 12:00 oder jederzeit auch gerne nach Vereinbarung

BRUNNER & FAHRNER
HEIZUNG - SANITÄR
LÜFTUNG - SCHWIMMBAD
JOSEF BRUNNER & UWE FAHRNER GMBH
SALZACHSTR. 8 · 5710 KAPRUN
TEL. 0 65 47 / 700 10-0 · FAX-DW 20
E-MAIL: OFFICE@BRUNNER-FAHRNER.AT
WWW.BRUNNER-FAHRNER.AT

KULTUR FÜR KINDER

Eingewoben in eine zuckersüße Mäuse-Lovestory wurde in dem Theaterstück nach Janosch „Mutter, sag wer macht die Kinder?" ganz nebenbei Aufklärungswissen für Kinder ab 5 Jahren verpackt. Das Publikum war von dem entzückenden Mäusemädchen Tütü und dem coolen Maulwurfjungen Diddi Neumann begeistert.

Mit dieser Aufführung geht eine abwechslungsreiche KUKI-Theatersaison zu Ende. Für 2014 laufen bereits die Vorbereitungen und Groß & Klein können sich auf tolle Veranstaltungen freuen. Schon jetzt bitte vormerken - Freitag, 14.März 2014 „Rapunzel - frisch frisiert" im Familien- & Jugendgästehaus in Kaprun.

Sabine Reichhold

Kinder machen Leselust hörbar!

Mit dem Team von „Ohrenklick", das interessierte Österreichische Bibliotheken besucht, durften am 21. August 2013 sechs Kinder aus Kaprun zu Bücherreportern werden. Es gab eine Runde -Lesetratsch und eine Runde -Rätsel.
Für das Rätsel suchten sie ein passendes Buch, das dann gemeinsam gelesen wurde. Anschließend besprachen die Kinder, wonach gefragt werden sollte.
Mit Mikrofon und Aufnahmegerät stellten sie dann die Rätselfragen der Woche. Dazu wurden, wie im wirklichen Leben, auch Fotos gemacht.
Das Wichtigste und auch Lustigste aber waren die Interviews für den Lesetratsch. Gegenseitig durften sie sich wieder mit dem Mikrofon in der Hand Fragen zum Thema Buch stellen. Ein Frage war: was ist der beliebteste Leseplatz der Kinder? Im Bett, unter der Decke und im Baumhaus waren die Favoriten.
Zuerst etwas unsicher, zum Schluss aber wie die Profis, meisterten die Kinder diese spannenden Aufgaben. Es war ein sehr lustiger Nachmittag und ein tolles Erlebnis. Das Ergebnis dieses Nachmittags kann man auf www.ohrenklick.at nachhören. Nähere Informationen auch auf unserer Homepage www.biblio-kaprun.bvoe.at *Irmgard Hauer*

Neue „Oberhirten“ für die Kapruner Anglöckler

„Alte Bräuche bewahren“ so lautet das Motto der beiden engagierten Kapruner Susanne Romer und Gerald Wiener.

Als Liesbeth Sonderegger letztes Jahr, nach über 40 jähriger musikalischer Leitung der Kapruner Anglöckler, in den wohlverdienten Ruhestand ging, schien es, als müsste man dieser Tradition „Pfiat Gott“ sagen.

Aber so eine alte Tradition einfach „abschaffen“, das kann man doch nicht. Deshalb übernahmen kurzerhand Susanne Romer und Gerald Wiener die Leitung.

Gerald ist für das Musikalische zuständig, Susanne für das Organisatorische, da sich auch Gaby Schwaighofer nach über 15 Jahre als Organisationsleitung in den Ruhestand begab, die beiden aber mit Rat und Tat unterstützt.

„Es ist eine große Ehre diesen alten Kapruner Brauch weiterleben lassen zu dürfen“, sind sich Susanne und Gerald einig.

Noch ein Novum ist, dass die Pfarre die bisherige Volkshochschule als „Schirmherrn“ ablöst und somit die teilnehmenden Kinder haftpflichtversichert sind.

„Natürlich ginge es ohne den vielen helfenden Hände im Hintergrund nicht. Ein ganz herzliches „Danke“ gilt besonders den Anglöcklern, den Begleiterinnen und Begleitern, den Zuhörern, Liesbeth Sonderegger, Gaby Schwaighofer, Toni Fersterer und allen die sich einbringen und einbrachten, diese Tradition aufrecht zu erhalten“, betonen Romer und Wiener.

Die Anglöckler sind auch heuer wieder an drei Abenden unterwegs und verkünden die Engelsbotschaft.

Der Reinerlös geht in alter Manier zur Hälfte an die Pfarrcaritas und zur Hälfte an das Kapruner Hilfswerk!

Helfen wir mit, diesen Brauch weiterleben zu lassen!

Antonia Jannach-Schützinger

HOLZBAU
RIEDLSPERGER
Ges.m.b.H.
5710 KAPRUN • Tauern-Spa-Straße 6
Tel. 0 6547 / 84 08 • Fax 0 65 47 / 86 64 • info@holzbau-riedlsperger.at
www.holzbau-riedlsperger.at

Gerald Wiener

Christbaumsingen FEIERT 60. Geburtstag

Die 1952 von Direktor Anton Holzer und Oberlehrer Josef Gruber gegründeten „Anglöckler" entschieden sich 1953 das erste Mal als Abschluss in der Adventszeit ein „Christbaumsingen" abzuhalten.
Am Anfang absolvierten die Anglöckler gemeinsam mit dem Chor diese Tradition vor dem Christbaum beim Café Orgler.
Aufgrund des anwachsenden Verkehrs durch Kaprun, entschied man sich das mittlerweile sehr gut besuchte „Christbaumsingen" vor das Optimum zu verlegen, wo es einige Jahre stattfand. Seit 1956 spielt, laut Aufzeichnungen der Musikkapelle, jedes Jahr eine Bläsergruppe mit. Vor etlichen Jahren übersiedelte, der schon traditionelle Brauch, zum Christbaum vor dem Meixnerhaus, wo es seither jedes Jahr stattfindet.
Das heurige Christbaumsingen findet, wie gewohnt, am letzten Samstag im Advent (21.12.2013) um 18:00 Uhr statt. Die ursprünglichen Mitwirkenden (Anglöckler, Chorgemeinschaft, Bläser) werden seit einigen Jahren durch den Sprecher Rainer Casna unterstützt.Nützen wir die Chance uns auf Weihnachten einstimmen zu lassen, die Hektik der Vorweihnachtszeit hinter uns zu lassen, besuchen wir das traditionelle „Christbaumsingen" und gratulieren wir ihm so zum 60. Geburtstag. *Gerald Wiener*

Sucht ihr nach dem passenden Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk?

Wie wäre es mit Eintrittskarten zur St. Patricks Night 2014 auf Burg Kaprun.

Samstag, 22. März 2014
ab 19.00 Uhr
jetzt zu 15 Euro pro Person.
Konzert mit der Folkband THE SHENANIGANS und einem sensationellen Rahmenprogramm.

Bestellungen unter
burg-kaprun@sbg.at

CEDLEBRATE WITH US THE PADDY NIGHT!
Slainte Misha & das Burgteam
www.burg-kaprun.at

Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und
ein gutes,
erfolgreiches Neues Jahr!

Johann Handl Stefan Wenger
Daniela Buchner

UNIQA

SALZBURGER
Ihr Landesversicherer

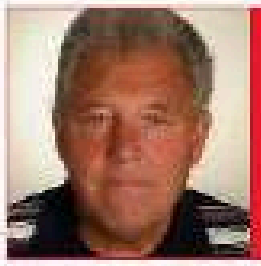
- Kfz-Anmeldung
- Schadenmeldungen
- Polizzenservice
- Angebote

• Ihr Versicherungspartner in allen Fragen vor Ort.

GeneralAgentur Handl
Landesstraße 19/1
5710 Kaprun

Mobil: +43 664 281 08 70
Telefon: +43 6547 20057
E-Mail: johann.handl@uniqa.at

Kitz



Martin Pichler

Obmann
der PVÖ Kaprun

pensionisten verband ÖSTERREICHS

BEZIRKSORGANISATION PINZGAU

ORTSGRUPPE KAPRUN

Kapruner Pensionisten Kegler ermittelten Ortsmeister

Bei der am 20.11. mit starker Beteiligung abgehaltenen Clubmeisterschaft 2013, wurden bei spannenden und ehrgeizigen Wettkämpfen die Besten ermittelt.

Sieger bei den Damen:

1. Platz Ingrid Cankar
2. Platz Juliane Bergerweiss
3. Platz Franzi Voithofer

Sieger bei den Herren:

1. Platz Karl Lammer
2. Platz Sigi Bachmayer
3. Platz Sindro Hadziagic

Die Ehrenplätze belegten Elfi Kölbl bei den Damen und Hermann Mitterhauser bei den Herren.

Dank und Gratulation an alle unsere Kegler/innen, es gab nur SIEGER!

TAROCK-Freunde aufgepasst!

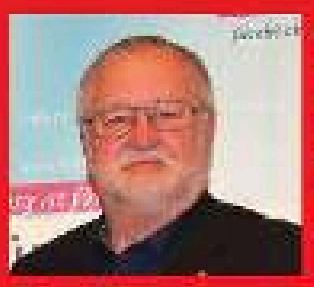
Jeden Dienstag treffen sich begeisterte Tarockspieler ab 14 Uhr im Seniorentreff. Alle Interessierte sind dazu herzlich willkommen.

Di. 31. Dezember 2013
16.00 Uhr Silvesterparty im Seniorentreff

Di. 28. Jänner 2014
13.00 Uhr - gemeinsames Stockschießen PVÖ – Seniorenbund

Fr. 28. Februar 2014
14.00 Uhr - PVÖ Faschingsparty im Seniorentreff

KLARTEXT



Heinz Wiesmayr
Ehrenvorsitzender
SPÖ Kaprun

Alle Jahre wieder am Ende des Jahres melden sich die „Pensionsexperten" zu Wort und jammern uns vor, wie schlecht es um die Pensionen steht. Sie fordern, dass ihre Vorschläge sofort umgesetzt werden, weil sonst das ganze System Unfinanzierbar wird. Angstmache ist ihre Methode um die Menschen weichzuklopfen und ihren Widerstand zu brechen. Den Pensionisten wird so oft wie möglich die Unfinanzierbarkeit des Pensionssystems eingeredet. Irgendwann werden sie es schon glauben. Sieht man in diverse Archive unter „Pensionssicherheit" was vor Jahrzehnten gesagt wurde, werden sie staunen. In den späten Fünfzigerjahren hieß es: „die Pensionisten, damals noch Rentner, werden in den Achtzigerjahren von der Sozialhilfe leben müssen". Und Ende der Siebzigerjahre als es um das Sozialrechtsänderungsgesetz ging, konnte man lesen „in 15 Jahren sind die Pensionen nicht mehr finanzierbar." Trotzdem fragen sie ihre Eltern und Großeltern, die heutigen Pensionisten verfügen über ein Pension, die noch einigermaßen gut ist und die es nach damaligen „Expertenaussagen" eigentlich gar nicht mehr geben dürfte. Es ist nicht im Sinne der Versicherungswirtschaft den Menschen zu sagen, dass unser Umlagefinanziertes Pensionssystem noch viele Todsagungen der „Pensionsexperten" überleben wird. Man sollte die Wertschöpfung besteuern wenn man zu wenige Vollwertige Arbeitsplätze hat, dann wäre vieles finanzierbar.
Schöne Feiertage und einen guten Rutsch wünscht Ihnen Heinz Wiesmayr.

Tempo 80 erhitzt die Gemüter!

Da reagiert eine Politikerin auf die Schadstoff- Grenzwerte Überschreitung mit der schnellsten wirksamen Methode der Temporeduktion und löst eine Protestlawine sondergleichen aus.

Und das wegen einer um nichteinmal einer Minute längeren Fahrzeit. Dass die Preise immer mehr steigen, das die Einkommen laut Statistik der AK auf einem Niveau von 1992 gesunken sind. Auf allen Ebenen gespart wird, dass immer mehr Menschen in präkäre Arbeitsverhältnisse gezwungen werden und bei Pensionen seit Jahren nicht einmal die Inflationsrate abgegolten wird scheint hingegen niemanden zu bekümmern.

Ich würde mir erwarten, dass die selben Autofahrer, die so heftig Protestieren, das auch bei all diesen Minderungen ihres Lebensunterhalts genauso wehement und Eindrucksvoll tuen würden.

Heinz Wiesmayr

PV-Herbst Watt-Turnier

Nur 9 Mannschaften, –für den Organisator um einige zu wenig,- fanden sich dieses Mal im Seniorentreff der Gemeinde Kaprun zum Kräftemessen im Watten ein. Gespielt wurde zum 2. Mal nach den Regeln des Bezirksverbandes und es ergab sich eine klare Reihung.

Die Besten waren:

1. Josef Zaufenberger und Josef Gamper	Summe 99
2. Karl Hogger und Loise Fercher	Summe 90
3. Peter Fuchs und Herbert Arnold	Summe 82

Im Frühjahr noch 2. Beste, dieses Mal aber glücklos, Bertl Bergerweis- Hermann Mitterhauser mit 51 Punkten.
Um den Fortbestand dieses Turnieres zu gewährleisten, werden unsere Mitglieder um zahlreichere Teilnahme ersucht.

Martin Pichler

Marcher
BLAS- UND DACHBAU GMBH
A - 5710 Kaprun
Tauern Spa Straße 12
Tel.: 0 65 47 / 20 108 · Fax: DW 4
Mobil-Tel.: 0 664 / 30 80 903

Netter Hucka in der Maisi-Alm

Am Donnerstag, dem 12. September, fanden sich die Mitglieder des Seniorenbundes und Pensionistenverbandes Kaprun, zu einem gemütlichen Hucka in der Maisi Alm ein. Das regnerische Wetter zwang alle in den Gastraum, der bis auf den letzten Platz gefüllt war und die beiden Obmänner noch Zusatzbestuhlung aus dem Gastgarten herbeischafften.

Zur Freude der Anwesenden kamen auch Bürgermeister Gaßner und Vizebürgermeister Riedlsperger auf einen „Sprung" vorbei. Durch das Entgegenkommen des Vorstandes der Maiskogel Betriebs AG, Herrn Albert Rattensperger, gab es vergünstigte Preise bei Kaffee und Kuchen, sowie die Fahrt auf der Sommerrodelbahn zum Kinderpreis. Eine Gelegenheit welche nur wenige ausließen und teilweise begleitet von einem Gewitterregen ins Tal „brausten?!". Ein einmaliger Anblick, der dem Verhalten unserer vielen arabischen Gästen, ziemlich ähnlich kam.

Die Kosten für Kaffee und Kuchen übernahm übrigens spontan, unser Herr Bürgermeister.

Im Namen der Teilnehmer bedanken sich die beiden Obmänner H. Egger u. M. Pichler für das gezeigte Entgegenkommen. Sie wurden angeregt über ein weiteres gemeinsames Treffen im kommenden Jahr, nachzudenken. *Martin Pichler*

PV-Kaprun auf der Postalm!

Erst frostig, dann lustig, so könnte man unseren Tagesausflug zur Postalm kurz beschreiben.

Trotz schlechtester Wettervoraussage und kalten, regnerischen Verhältnissen, fanden sich alle angemeldeten Teilnehmer zur pünktlichen Abfahrt ein. Der Bus, bereits eine Woche vor Anmeldeschluss restlos ausverkauft, war bereits angenehm vorgewärmt, den Rest für ein gutes und angenehmes „Klima" trugen die Reiseteilnehmer, aber auch der uns bereits von den letzten Fahrten bekannte Fahrer „Wolfgang", bei.

Nach einer bestens vorbereiteten Rast mit Stärkung im Lammertalerhof in Abtenau, ging es über den Pass Gschütt weiter in Richtung Strobl und hinauf zur Postalm. War es bis jetzt nur regnerisch und nebelverhangen, so ließ sich nach einem kurzen Schneeschauer, sogar die Sonne blicken. Dieser Umstand, aber auch die gute Versorgung im Lienbachhof, sowie die Unterhaltung durch unsere Musikanten „Hermann und Peter" hob natürlich unsere gute Stimmung noch weiter an. Zur vereinbarten Abfahrtszeit waren aber wieder Alle zur Stelle und wir konnten während der Weiterfahrt bereits die Ziele für unsere beiden Ausflüge im kommenden Jahr vereinbaren.

Nach einer Kaffeepause im Werfenerhof, welche uns durch gekonnte und lustige Gesangseinlagen von „Agnes und Loisi" verschönt wurde, ging es ab in Richtung „Heimat". Zum Abschied hieß es: „naxts Jahr, samma wieder dabei!"

Martin Pichler

JUGENDSEITE VON DOMENIK & ALEXANDRA

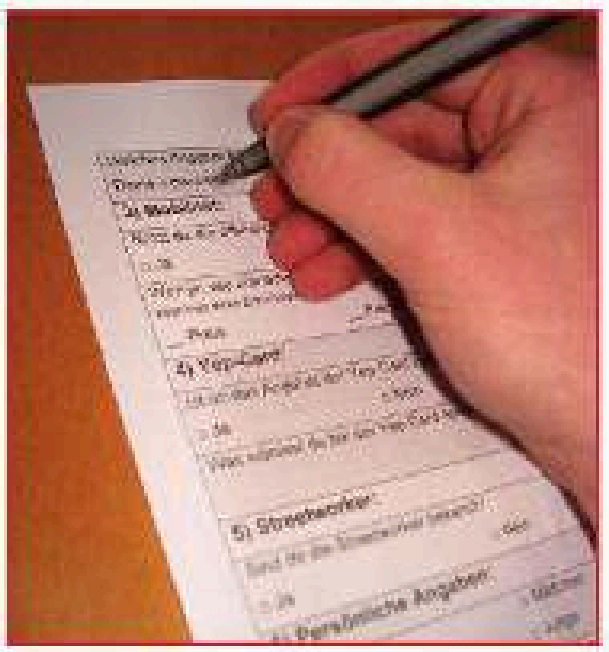
Rückblick auf gelungene Veranstaltungen der letzten Jahre

Seit bereits zwei Jahren sind wir, Alexandra Göd und Domenik David, Jugendbeauftragte der Gemeinde Kaprun.

Ein Blick zurück zeigt, dass wir schon einige Veranstaltungen durchgeführt haben, wie z.B. zweimal das unentgeltliche „Lern-Training" in den Sommerferien, einen Tanzkurs (der nächste kommt im Februar), der kostenlose „Erste-Hilfe-Kurs" (eine Neuauflage kommt im April) und mit euren Rückmeldungen von unserer „To-Do-List" können wir gezielt eure Wünsche in der Gemeinde einfließen lassen sowie das Umzusetzen zu versuchen. Jedoch sind unsere Veranstaltungen nur mit eurem Engagement so super gelungen, daher einmal ein großes Dankeschön an euch, von uns beiden. Ein weiterer Dank an die Gemeinde, für die Unterstützung, sowie an unseren Bürgermeister Manfred Gaßner, für die unkomplizierte Art bei unseren Wünschen, aber auch an die Gemeindemitarbeiter, die uns immer bestens unterstützen, egal bei welchen Anliegen.

„To-Do-List" für Kaprun

Kapruner Jugend zeigt großes Interesse an Verbesserungsvorschläge für Jugendaktivitäten



Die heutige Jugend ist desinteressiert an jeglicher Beteiligung, in dem sie über verschiedenen Themen selbst mitbestimmen können. Dazu fallen die jungen Menschen in der Gesellschaft nur negativ auf, werden als „Komasäufer" bezeichnet oder sie können kein Leben mehr ohne Facebook, Whats App oder ihr Smartphone führen. Diese Szenarien werden oftmals in der Öffentlichkeit von uns, Jugendlichen, skizziert. Doch in Kaprun ist die Sachlage genau das Gegenteil. Im letzten Jugend- und Bildungsausschuss stimmten die Mitglieder einstimmig darüber ab, dass wir an alle 13 bis 21-jährigen Kapruner:innen sowie Kapruner eine „To-Do-List" persönlich zusenden sollen. Diesem Auftrag sind wir gerne nachgekommen und schickten einen Fragebogen an die über 200 Adressierten aus. Zur großen Freude von uns nahmen viele Mädchen und Burschen teil und brachten konstruktive sowie neue Vorschläge bei. Die

Rücklaufquote lag bei rund 20 Prozent. Daraus können wir gemeinsam mit den Verantwortlichen seitens der Gemeinde einen Maßnahmenkatalog setzen und die Liste Schritt für Schritt abarbeiten. Aufgrund der vielen Antwortschreiben haben wir es leider nicht geschafft die „To-Do-Listen" genauer zu analysieren, doch wir holen die Auswertung nach. Eines können wir jedoch bekannt geben: Wir werden über alle Anliegen von euch debattieren sowie nach Lösungen suchen. Nur mit euren einfallsreichen Vorschlägen ist es möglich, gemeinsam mit der Gemeinde eure Wünsche zu verwirklichen. Natürlich werden die Daten anonym ausgewertet und nicht an Dritte weitergeben. Wir danken jeden Einzelnen von euch für die Mitarbeit! Wir sind gerade dabei die Fragebögen effizient sowie lösungsorientiert, für eine gemeinschaftliche Diskussion mit den politischen Vertretern, auszuwerten. Im Jänner, das können wir bereits jetzt ausdrücken, liefern wir euch das Ergebnisse inklusive eines Maßnahmenkataloges.

Beim Tanzen tut der Fuß nicht weh

Die Jugendbeauftragten der Gemeinde Kaprun organisieren wieder einen kostenlosen Tanzkurs für alle Kapruner*innen sowie Kapruner.

Wann: ab Samstag 22. Februar 2014 von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr (weitere Termine 22.02., 01.03., 08.03., 15.03. und 22.03.).
Turnhalle der Volksschule Kaprun
Kosten: kostenlos, Kosten werden von der Gemeinde übernommen.
mind. 12 Paare max. 16 Paare

Um eine zeitgerechte Anmeldung wird gebeten!

Domenik DAVID 0664 50 20 878
Alexandra GÖD 0664 43 66 875

Neues aus dem Jugendausschuss

Streetworker in Kaprun
Mit einer Jahresevaluierung berichteten die Streetworker über ihre Arbeit in Kaprun. Die wichtigsten Kontaktpunkte mit der Jugend sind die Hauptschule sowie der Skatepark. Aber auch beim Burgfest, Dorffest, Burgpartys sind die Streetworker in Kaprun präsent und suchen das Gespräch mit den Jugendlichen und umgekehrt.

YEP Card
Im Jahr 2013 wurden bereits 454 Punkte von Kapruner Jugendlichen im Rahmen der YEP-Card Aktion eingelöst, darunter acht Mopedführerscheine sowie 31 Dieselkino-Eintritte. Die YEP Card wurde 1998 eingeführt, Kaprun wurde damit Vorreiter für viele österreichische Gemeinden. Die YEP Card wurde voriges Jahr vom Jugendausschuss der Gemeinde attraktiviert, sie wird von der Jugend gerne angenommen und wird weiterhin bestehen bleiben.

To do List
Bereits im Jahr 2006 wurde an alle Kapruner Jugendliche ein Fragebogen ausgesandt. Mit einer „To do list" wiederholten die Kapruner JBA diese Aktion, um Wünsche, Vorstellungen und Kritikpunkte der Jugendlichen zu erfahren und um diese dann in den Jugendausschuss einfließen lassen zu können. Von über 300 ausgesendeten Fragbögen kamen bis zum KITZ Redaktionsschluss schon über 60 wieder zurück. *GV Mirko Hollaus*

Alois Eder

Arbeiterkammer-wahl 2014

Vom 27. Jänner bis 7. Februar findet die für Arbeitnehmer wichtigste Wahl überhaupt statt, die Wahl zum Arbeitnehmerparlament der Arbeiterkammer Salzburg.

Diese für Arbeitnehmer so wichtige Wahl findet alle fünf Jahre im oben genannten Zeitraum statt.

In diesem Zeitraum haben viele Arbeitnehmer die Möglichkeit in ihren Betrieben/Dienststellen von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, da die Arbeiterkammer es so eingerichtet hat, dass die Wahl im Betrieb stattfinden kann.

Wahlberechtigt sind alle Arbeitnehmer, die am 07.10.2013 sozialversichert beschäftigt gewesen sind. Geringfügig Beschäftigte und Lehrlinge haben die Möglichkeit sich veranlagen zu lassen, um ihre Stimme im Betrieb abgeben zu können. Sollten sie von der Veranlagung keinen Gebrauch machen, so steht ihnen die Möglichkeit der Briefwahl offen.

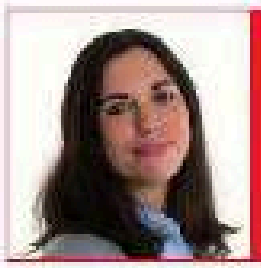
Auch diejenigen, die am 07.10.2013 beschäftigt gewesen sind und in der Zwischensaison arbeitslos gemeldet waren, aber im Wahlzeitraum im vorgenannten Betrieb wieder tätig sind, können ihre Stimme im Betrieb abgeben.

Alois Eder

Lehrling gesucht!

Für Betriebe ist das in den letzten Jahren immer mehr zu wichtigen Schlagworten geworden.
Vom 21.11. bis zum 24.11.2013 hat in Salzburg wieder die BIM Berufsinformationsmesse stattgefunden. Ich war einen Tag am Stand der Landesinnung für Metalltechnik tätig. Das Interesse der Jugend an Lehrberufen ist sehr groß. Auch interessant und sehenswert ist es mit welchem Einsatz die Lehrlinge ihren Beruf vorstellen.
Am Stand der Metalltechnik wurden wir von der Berufsschule Hallein unterstützt sowie von sieben Lehrlingen aus ganz Salzburg. Ich kann Jedem nur empfehlen einmal die BIM zu besuchen. Es ist ein Erlebnis durch die Hallen zu gehen und die Vielfalt der Möglichkeiten zu betrachten. Eine Investition in die Lehrlingsausbildung ist die beste Investition für einen Betrieb in die Zukunft.
Das Wissen um ein Handwerk an einen Jungen weiterzugeben bedeutet einfach nur, ihm den Reichtum zurückzugeben , der ihm zusteht.

GR Hans Jäger



Susanne Karlsböck

NRW 2013
Vorzugstimmen Kapruner KandidatInnen

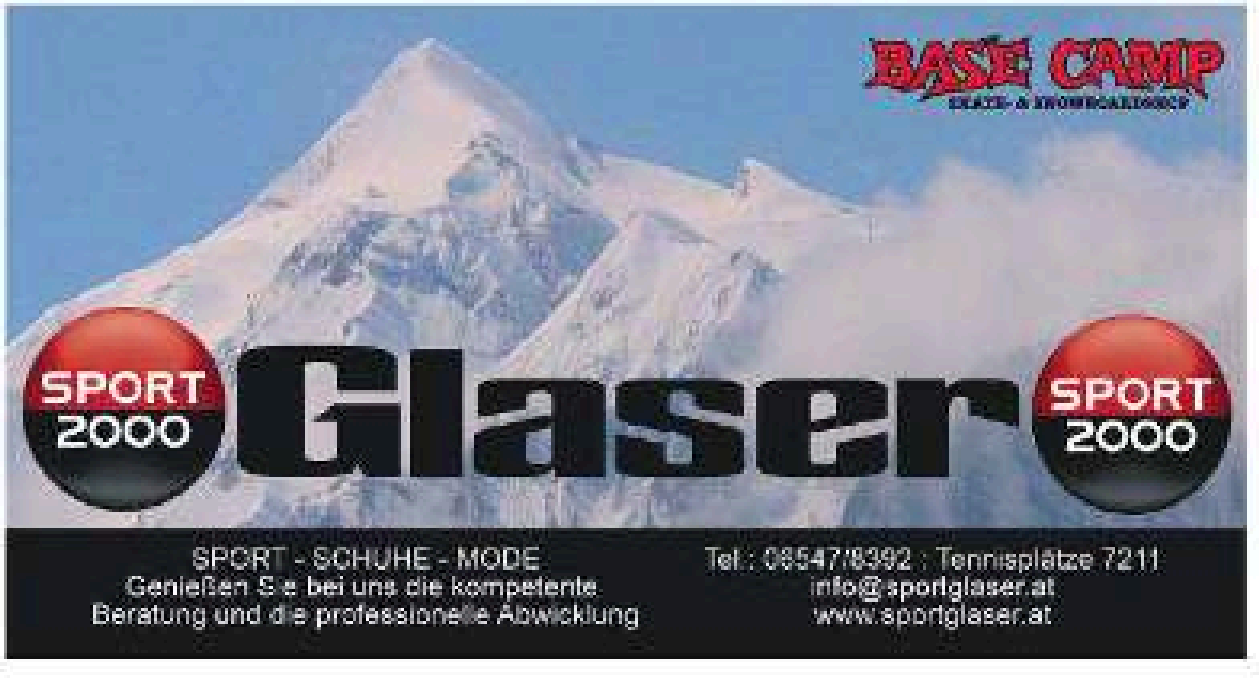
Für Gerald Wiener und mich war die heurige Nationalratswahl doppelt spannend, da wir diesmal als KandidatInnen auf der Nationalratsliste der SPÖ standen.
Wir waren nach Auszählung der Vorzugstimmen überwältigt von der Anzahl der WählerInnen, welche uns ihre Stimme gegeben habe. Gerald und ich möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bedanken. Auch wenn wir es nicht in den Nationalrat geschafft haben, so gibt uns das Ergebnis doch eine Bestätigung, dass es die Kapruner Bevölkerung gut heißt, dass sich junge Menschen in der Politik engagieren.
Diese Bestätigung ist für uns gleichzeitig auch eine Aufforderung uns weiterhin tatkräftig in der Politik vor allem auf Gemeindeebene einzubringen. Mit Gerald Wiener auf einem wählbaren Listenplatz, bei der Gemeinderatswahl 2014, wird uns das auch gelingen.

Susanne Karlsböck

Walter Bacher
Abg. z. Nationalrat

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Ich möchte auf diesem Weg nochmal für die großartige Unterstützung im Wahlkampf „Danke!" sagen. Auch deshalb, weil es aufgrund der schwierigen politischen Voraussetzungen ein sehr kräfteaufwändiges und intensives Werben um jede Stimme war.
Aber - es hat sich gelohnt und wir konnten, nicht zuletzt durch eure Hilfe, unser Grundmandat im Wahlkreis 5c sichern. Die Angelobung in der konstituierenden Sitzung am 29. Oktober empfand ich als eine große Ehre. Bei der Gelöbnisformel wurde mir aber auch die Verpflichtung bewusst, die ich gegenüber den Menschen in unseren Regionen mit diesem Mandat habe.
Ich werde versuchen, meine Erfahrung und Kompetenz, die ich aus meinen verschiedenen Tätigkeiten mitbringe, in der Abgeordnetentätigkeit bei den zentralen Themen wie Vollbeschäftigung, Jugendbeschäftigung, Wirtschaft und Verkehr sowie Gesundheit einzubringen.
Das Wichtigste jedoch ist, dass die Menschen wieder mehr Vertrauen in die Politik gewinnen, vor allem in die sozialdemokratische Politik.
Dafür werde ich mich einsetzen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit sowie einen regen Informationsaustausch.



Veranstaltungen in Kaprun

Dezember 2013

Sa, 14.12. und So 15.12.2013
Burgadvent
Do, 19.12.2013
Anglöckeln Ort
Sa, 21.12.2013
• Schiclub – New Generation Race am Maiskogel
• Bibliothek – Weihnachtsnachmittag für Kinder 14.00 Uhr
• Christbaumsingen vor dem Meixnerhaus 18.00 Uhr
Di, 24.12.2013
Hl. Abend – Kinderliturgie 15.00 Uhr, Anglöcklermesse 16.30, anschl. Gräbersegnung, Christmette Barbarakapelle 22.00 Uhr, Christmette Pfarrkirche 23.00 Uhr
Fr, 27.12.2013
Trabrennverein – Nachttrabrennen, Ortseingang 19.00 Uhr
Di, 31.12.2013
• Pensionistenverband – Silvesterparty im Seniorentreff 16.00 Uhr
• Pfarrkirche – Jahresabschlussgottesdienst 17.00 Uhr
• Fackellauf vom Lechnerberg und Schaufelberg 18.00 Uhr

Jänner 2014

Fr, 03.01.2014
Seniorenbund – Seniorenkaffee im Meixnerhaus 14.00 Uhr
Sa, 04.01.2014
Raunacht auf der Burg 20.00 Uhr
Mo, 06.01., 20.01. & 27.01.2014
Snow Night Lechnerberg 20.00 Uhr
Mo, 13.01.2014 - 20.00 Uhr
Nacht der Ballone Lechnerberg
S, 18.01. und So 19.01.2014
FIS Masters Super G am Maiskogel
Di, 28.01.2014
Pensionistenverband/Seniorenbund – gemeinsames Stockschießen, Eisschießbahn 13.00 Uhr

BÜRGERSERVICE der SPÖ Pinzgau

Kostenlose Rechtsberatung
(Mietrecht, Erbrecht, Eherecht, Schadenersatz.)
jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr
Bezirkssekretariat der SPÖ-Pinzgau (Kreuzgasse 16, 5700 Zell am See)

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter:
0662/424500-700

Beratung zu Pensionsfragen
Kontaktperson:
Herbert Zingerle
Pensionistenverband Pinzgau
0662/424500-701

mindestsicherung

Einschaltung des SPÖ-Landtagsklubs RDS 12/2013

Mehr Gerechtigkeit für PensionistInnen bei der Mindestsicherung

Eine langjährige Forderung der SPÖ kann nach drei Jahren nun endlich umgesetzt werden.

Seit Jahren setzt sich die Salzburger SPÖ für eine gerechte Behandlung von PensionistInnen ein, die Mindestsicherung beziehen. „Bislang verwehrte die ÖVP beharrlich, dass der 13. Monatsbezug von PensionistInnen nicht in die Berechnung der Mindestsicherung einfließt. Viele PensionistInnen, mit geringsten monatlichen Einkommen, verloren dadurch im Monat, in dem der 13. Bezug überwiesen wurde, ihren Anspruch auf Mindestsicherung und damit viel Geld", erinnert SPÖ-Sozialsprecherin Ingrid Riezler. „Gerade dieser älteren Generation haben wir viel zu verdanken. Sie verdienen einen wertschätzenden Umgang und mehr Respekt für die von ihnen erbrachten Leistungen für unser Land." Riezler forderte daher zuletzt im September von der Regierung, das Mindestsicherungsgesetz entsprechend zu ändern. Mit Erfolg, wie sich nun zeigt.

Nach jahrelangen zähen Verhandlungen hat endlich auch der Gemeindeverband grünes Licht für die erforderliche Mitfinanzierung gegeben. Von Seiten des Städtebundes war nie Widerstand zu vernehmen. „Der Landesvorsitzende des Österreichischen Städtebundes Bgm. Heinz Schaden stellte von vorneherein klar, dass eine faire Behandlung der RentnerInnen für ihn außer Frage stehe und diese nicht am Geld scheitern dürfe. Daher signalisierte der Städtebund, im Gegensatz zum Gemeindebund, stets Bereitschaft, sich an den Mehrkosten zu beteiligen", erklärt dazu SPÖ-Klubvorsitzender Walter Steidl

Mehr als drei Jahre nach in Kraft treten des Salzburger Mindestsicherungsgesetzes kann nun ein weiterer wichtiger Schritt zu einer gerechteren Behandlung von Menschen mit geringen Einkommen gesetzt werden. Ab 1.1.2014 steht somit PensionistInnen, die aufgrund ihrer geringen Pension Anspruch auf die Mindestsicherung haben, mehr Geld zur Verfügung.

LAbg. Ingrid Riezler und Klubvorsitzender LAbg. Walter Steidl

SPÖ

Das Team der SPÖ Kaprun wünscht Allen frohe Weihnachten

Manfred Gaßner, Bürgermeister
Telefon: 0664 / 1637200 - E-Mail: buergermeister@kaprun.at

Ulli Punz, Gemeinderätin
Telefon: 0664 / 4426088 - E-Mail: m.punz@kaprun.at

Hans Jäger, Gemeinderat
Telefon: 0664 / 2409671 - E-Mail: jaeger-metallbau@kaprun.at

Helmut Kleon, Gemeinderat
Telefon: 0664 / 3937842 - E-Mail: hel.kleon@sbg.at

Misha Hollaus, Gemeindevertreterin
Telefon: 0676 / 5653012 - E-Mail: misha.hollaus@sbg.at

Peter Lederer, Gemeindevertreter
Telefon: 0664 / 1315322 - E-Mail: bauhof@kaprun.at

Irene Remesperger, Gemeindevertreterin
Telefon: 0664 / 4862821 - E-Mail: irene.remesperger@kaprun.at

Anja Zager, Gemeindevertreterin
Telefon: 0680 / 1329867 - E-Mail: anjazagar@kaprun.at

Hans-Peter Obwaller, Gemeindevertreter
Telefon: 0664 / 3359277 - E-Mail: maler-obwaller@kaprun.at

Alexander Zotter, Gemeindevertreter
Telefon: 0664 / 3937855 - E-Mail: a.zotter@kaprun.at

Evelin Reiter, Gemeindevertreterin
Telefon: 0664 / 3704671 - E-Mail: ewitsch@aon.at

Für ein starkes Kaprun mit Freude und Leidenschaft

Die SPÖ Kaprun ist eine moderne Ortspartei. Ein zukunftsorientiertes Team, das für Zusammenhalt in allen Belangen steht.
Kommunalpolitik muss die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Wünsche der Menschen im Fokus haben.

Dafür setzen wir uns ein!

Unsere Website:
www.spoe-kaprun.at

Alle Kitz Ausgaben auch ONLINE verfügbar auf unserer Website!

Wir sind auch auf Facebook:
www.facebook.com/spoekaprun